



ViBeS-WorkloadBlitz No. 4
ViBeS-Week 2023

Workload zu hoch / zu niedrig?

„Gemessen an der Zahl der Credit Points (CP) ist die Arbeitsbelastung in folgenden Modulen m. E. **zu niedrig**:“
(n = 35 Nennungen)

Arbeitsbelastung zu hoch:	Anzahl
ewb001	3
web003	3
pbb002	3
bwm001	2
ewb013	2
...	...



„Raum für Erläuterungen oder Ergänzungen...“ (Freitexte I)

- „Alles in einem alles super duper“
- „Chb001 ist unverständlich und nimmt viel zu viel Platz ein im gesamten Studium... Es nimmt über alle Kurse deutlich überhand und dabei ist es nur ein Pflichtmodul“
- „[...] Psychologie ist unmöglich [...] bitte helft uns“
- „Der Arbeitsaufwand in ewb007 steht in keinerlei Zusammenhang, mit der Menge an Creditpoints die es gibt.“
- „Die Sportmodule sind unverhältnismäßig... Seminar, Tutorium und dann noch eigene Zeit zum Üben.. Da kommt man schnell auf 10 h für ein Seminarteil aus insgesamt vier Seminarteilen die man für das Modul benötigt... dann nur 1,5 - 1,75 CP“
- „Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich viele CP man in unterschiedlichen Studiengängen bekommt. In einigen sind es gerade mal 5 wie DP, wo man in jedem Kurs meist indirekt etwas ableistet, in anderen Fächern, wie KW oder Geschichte, schreibt man für 8/9 CP nur in einem der Kurse häufig eine Prüfung. Außerdem werden bei nicht EW-Studierenden, die im PB EW belegen müssen, häufig ein CP abgezogen...“

„Raum für Erläuterungen oder Ergänzungen...“ (Freitexte II)

„- Bei allen Modulen, die ich angegeben habe, handelt es sich um Klausuren

- alle Module sind Pflichtmodule im Bachelor Soziale Arbeit [...]

bezogen auf Szb004 und Szb018:

- die Lerninhalte sind zu viel

- es wird sehr oft etwas vorgestellt, bei dem am Ende dann gesagt wird ‚so wichtig ist das nicht‘, anstatt das die Zeit genutzt wird die relevanten Sachen ausführlicher zu erläutern

- meine Zusammenfassungen in beiden Modulen lagen am Ende über 100 Seiten

bezüglich pyb001:

- sehr schwierig zu verstehen, wenn man Null Vorerfahrungen hat

- Erklärungen sind nicht super hilfreich und bei Nachfragen kamen keine Antworten oder erst Wochen später (war bei uns auch komplett asynchron)

- fühlt sich so an, als sei die Klausur darauf ausgelegt, dass alle durchfallen und nicht bestehen sollen“

„Raum für Erläuterungen oder Ergänzungen...“ (*Freitexte III*)

- „Es kommt darauf an, ob Studierende zu den Lehrveranstaltungen gehen, wie leicht ihnen Lernen für eine Klausur oder das Schreiben einer Hausarbeit fällt ... davon hängt am Ende ab, ob man in etwa die vorgesehenen Stunden für die CPs erfüllt, weit drüber oder drunter liegt.“
- „ewb004.3 - Dort werden [...] alle zwei Wochen Aufgabenblätter hochgeladen, die nach den zwei Wochen wieder rausgenommen werden.
Wenn man drei davon nicht besteht, dann darf man die Prüfungsleistung nicht antreten.
Das vor allem als Übung neben der eigentlichen Leistung ist viel zu viel!
Zumal die Courseware-Aufgabenblätter auch nicht immer angekündigt werden und es immer technische Schwierigkeiten gibt. Das sorgt bei allen Studierenden für Panik!
Die Prüfungsleistung ist ein Podcast, wofür man ein Interview machen muss. Es wäre gut, die Anfahrt für solch ein Interview einzuplanen, wäre auch wichtig! Es wäre auch gut, obligatorisch die Mittel anbieten zu können.“
- „Ewb013 bietet eine eher schlechtere Vorbereitung für die Hausarbeit. Viel zu viel Aufwand für etwas, was man für die Prüfungsleistung nicht braucht“

„Raum für Erläuterungen oder Ergänzungen...“ (*Freitexte IV*)

- „sum001: viele Abgaben während des Semesters, sehr ausführliches Portfolio mit hohen Ansprüchen
mam001: hoher Arbeitsaufwand während des Semesters (Arbeit mit dem EMBI: Durchführung, Analyse, Förderplan, ...) und abschließende mündliche Prüfung, in der die vorher geleistete Arbeit nicht miteinbezogen oder wertgeschätzt wird
ppm001: zu hohe Anzahl an Stundenverlaufsplänen (zudem stark fachliche Unterscheidungen z. B. SU: acht Verlaufspläne ohne Material und Mathe 16 Verlaufspläne inkl. Material!)“
- „Vor allem in szb002 und szb003 ist der Workload viel zu hoch.“